

PRESSEINFORMATION

Baumit forciert Expansion in Westeuropa

Baumit Deutschland übernimmt Trockenmörtelwerk und Vertriebsgesellschaft der Baustoffunternehmen Schaefer Kalk und Krusemark-Camin. Umsatzsprung 2018 auf 210 Mio. Euro erwartet.

Wopfing (14. Juni 2018) – Nur einen Monat nach der Übernahme des Fassadengeschäftes des französisch-belgischen Baustoffherstellers Cantillana setzt Baumit in Deutschland nun den nächsten Expansionsschritt: die deutsche Tochtergesellschaft der Baumit-Gruppe, Baumit GmbH mit Sitz in Bad Hindelang, erwarb 100% der Anteile an der Produktionsgesellschaft Krusemark Edelputz GmbH & Co. KG in Mühlheim/Main sowie 100% an der Vertriebsgesellschaft Schaefer Krusemark GmbH & Co. KG in Dietz. Verkäufer sind der traditionsreiche Hersteller von Kalk und Kalkprodukten Schaefer Kalk GmbH & Co. KG, sowie die Unternehmerfamilie Krusemark-Camin. Die übernommenen Firmen erzielten 2017 einen Umsatz von über 20 Millionen Euro und beschäftigen rund 60 Mitarbeiter. Der Erwerb der Firmen steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Kartellbehörden. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

„Durch diese Akquisition erhöhen wir mit den Trockenmörtelwerk einerseits die Produktionskapazität im stark boomenden Frankfurter Raum und andererseits verstärken wir die Vertriebskapazitäten, die es ermöglichen, unsere ‚Ideen mit Zukunft‘ in Deutschland weiter voran zu treiben. Der Umsatz von Baumit Deutschland wird 2018 voraussichtlich auf über 210 Mio. € steigen“, erläutert Mag. Robert Schmid, Geschäftsführer der Baumit Beteiligungen GmbH, das Deutschland-Engagement.

Seit 1998 ist Baumit am deutschen Markt präsent. Mit der Übernahme der Bayosan-Gruppe im Jahr 2002 durch die Baumit-Gruppe gewann das Unternehmen rasch an Größe. Baumit Deutschland wird von der Zentrale in Bad Hindelang (Allgäu) aus gesteuert und ist schon bisher mit 9 Produktionsstandorten in ganz Deutschland vertreten: Landsberg am Lech, Aldingen (nahe Stuttgart), Biblis (südlich von Frankfurt), Heinebach (südlich von Kassel), Oer-Erkenschwik (Ruhrgebiet), Schönbach (nahe Leipzig), Ottendorf-Okrilla (nahe Dresden), Wittenborn (nördlich von Hamburg), Grabow (westlich von Berlin). Mit rund 500 Mitarbeitern zählt Baumit schon jetzt im Bereich Fassade, Trockenmörtel und pastöse Produkte zu den führenden Gesellschaften in der deutschen Baustoffbranche.

Über Baumit

Die in österreichischem Familienbesitz befindliche Baumit-Gruppe rechnet, mit allen Tochterfirmen in insgesamt 27 Ländern, 2018 die Umsatzschwelle von 1 Milliarde Euro zu überschreiten. Baumit zählt, ebenso wie die Austrotherm- und Murexin-Gruppe zur Schmid Industrieholding, die per 31.12.2017 mit 5.900 Mitarbeitern einen Umsatz von 1,7 Mrd. Euro erwirtschaftete.

Anbei finden Sie ein Foto im jpg-Format

Baumit_Expansion_Deutschland.jpg

Bildtext: Mag. Robert Schmid, Geschäftsführer der Baumit Beteiligungen GmbH, freut sich über den Expansionsschritt in Deutschland.

Fotocredit: Baumit, honorarfrei

Für weitere Informationen:

www.baumit.com

Baumit Pressestelle, c/o freecomm.wien

jörg schaden

e-mail: office@freecomm.cc

mobile: 0676/624 17 85